

lehrreichen Entwicklung des Zisterzienserordens im sizilischen Königreich.
H.-W. Kl.

279. G. FALCO veröffentlicht im Boll. stor. bibl. subalpina 35 (1933), 288—92 ein bei KEHR, IP. VI, 2, 388 nicht verzeichnetes, in Lucca 1187 Dezember 8 gegebenes Mandat Gregors VIII. (Orig. im Staatsarchiv zu Turin) für das monasterium s. Mariae et s. Venerii in insula Tyro. Aus ihm ist auch ein Deperditum Lucius' III. zu gewinnen, mit dem dieser einen vom Bischof Guido von Savona im Auftrag Alexanders III. gefällten Entscheid zugunsten des Klosters bestätigte (vgl. IP. VI 2, 390 n.*4). Mit abgedruckt ist eine andere Urkunde desselben Bischofs für das gleiche Kloster.

280. GEOFFREY BARRACLOUGH, 'The Chancery Ordinance of Nicholas III, a Study of the Sources' in Quell. u. Forsch. a. ital. Arch. u. Bibl. 25 (1933—34), 192—250 gibt eine eingehende Untersuchung und eine neue Ausgabe der großen päpstlichen Kanzleiordnung von 1278. Gegenüber der letzten Ausgabe von TANGL in NA. 43, 561—578 ist die hsl. Basis wesentlich erweitert, ja grundlegend verändert. Die weitgreifende Untersuchung gibt zugleich eine Reihe von neuen Einzelaufschlüssen über die komplizierte Überlieferung des kurialen Kanzleimaterials des späteren Mittelalters.

281. ANGELO MERCATI, 'Frammento di un registro di Nicolò IV' (Buletino dell'Istituto storico italiano e Archivio Muratoriano 46, 1931, 109—128) weist 18 Pergamentblätter des Cod. Ottob. 2520 der Vat. Bibliothek als den Teil eines Registers Nikolaus IV. nach und publiziert den Inhalt. Das Verzeichnis einer verhältnismäßig großen Privatsammlung von Büchern vom Ende des 13. Jh. druckt derselbe in Buletino Senese di Storia Patria, Nuova Serie anno V (1934): 'I codici di Cristoforo Tolomei priore di Salteano in pegno presso il cardinale Pietro Peregrino (1295)'.

282. CARL ERDMANN, 'Vatikanische Analekten zur Geschichte Ludwigs des Bayern' (Archival. Zs. 3. F. 8, 1932, 1—47), veröffentlicht aus dem Vatik. Archiv 129 bisher unbekannte Stücke zur deutschen Geschichte 1314—47, ferner vier dazugehörige Urkunden aus der Pariser Nationalbibliothek. Er gibt im allgemeinen Regesten oder Auszüge, im vollen Text aber neun Stücke, die ihrem Inhalt nach in die schon gedruckten Constitutionenbände (bis 1330) gehört hätten. Beigefügt ist eine Liste von 62 Publikationen, in denen sich reichsgeschichtliche Dokumente dieses Zeitraums aus dem Vatik. Archiv finden.